

MZ 08.06.2010

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

#### GEBÄUDETECHNIK

## Kluges Haus muss nicht teurer sein

Tagung am 16. Juni in GfM-Technik-Arena.

DESSAU/MZ - Die Frage, ob Bügeleisen und Herd ausgeschaltet sind, kann den Urlaub zum Alptraum werden lassen, zumindest so lange, bis Gewissheit besteht, dass alle Stecker gezogen sind. Jeder kennt das. Und auch das leidige Thema „Heizung an oder aus, kann den Familienfrieden empfindlich stören und die Haushaltskasse belasten.

#### Öffentlichkeit gesucht

Dem kann abgeholfen werden. Ein Tastendruck vor Antritt der Urlaubsfahrt und alle Geräte stellen sich automatisch aus oder auf Minimallauf. Oder eine automatische Verbindung zwischen Fenster und Heizung sorgt dafür, dass sich bei Fensteröffnung das Heizungsventil schließt. Der Verein „smarthome“, ein Zusammenschluss von Firmen der Region hat es sich zum Ziel gesetzt, solche „intelligente Gebäudesystemtechnik“ in die Öffentlichkeit zu tragen. „Wir möchten die Kompetenzen der Region bündeln und ins Bewusstsein bringen“, erklärt Michael Schult, stellvertretender Vereinsvorsitzender. Zwar seien Lösungen für Sicherheit und Energieeffizienz vorhanden, „aber sie sind nicht miteinander verknüpft“.

Diese Bündelung soll nach Vorstellung des Vereines schon in der Planungsphase eines Hauses beginnen. Zielpersonen sind deshalb Architekten und Planer ebenso wie Bauträger, Energieberater und Verantwortliche der Verwaltung. Denn auch für öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen ist das Thema Energieeffizienz wichtig. „Wir wollen den Bogen spannen zwischen Forschung, Planern und Architekten, Handwerk, Händlern und Kunden“, erläutert Vereinsmitglied Gert Sandow und verweist darauf, dass das intelligente Haus - smart Home nicht unbedingt teurer sein müsse.

#### Mit Erfahrungsberichten

Am 16. Juni tritt der Verein, der sich im November vorigen Jahres gründete, mit einer Fachtagung in der Technikarena der GfM GmbH in der Junkersstraße das erste Mal in die Öffentlichkeit. „Solche Tagungen wollen wir zweimal im Jahr durchführen“, sagt Gert Sandow. Die Tagung steht unter dem Thema „Smart Housing - Gebäudetechnik virtuell erleben“. Neben der Vorstellung des Vereins durch den Vorsitzenden Marcel Krippendorf stehen Fachvorträge auf dem Programm. So wird ein Vertreter des Bundestechnologiezentrums für Elektro- und Informationstechnik Oldenburg die Zukunftschancen der Branche beleuchten, wird eine Bachelorarbeit der Hochschule Anhalt Köthen zum Thema Energieeffizienz vorgestellt, gibt es Erfahrungsberichte namhafter Herstellerfirmen. „Wir wollen Wissenslücken schließen und zeigen, dass Energiesparen mehr ist als Fassadendämmung“, erwartet Krippendorf rund 50 Teilnehmer.



Anmeldungen für die Tagung sind telefonisch unter **0340/5 56 01 28** oder im Internet unter **www.smarthome-verein.de** möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.